

Schuster Dans

Nielsen 18rb (Nr. 38)

1) 2) 3)

3)

1) Hier fehlt ein Viertel. Der letzte Ton im Takt ist eine Halbe, vgl. auch den zweiten Takt im ersten Teil.

2) Die ersten beiden Achtel müssten Viertel sein, vgl. auch den zweitletzten Takt im zweiten Teil.

3) Die je letzten beiden Takte beider Teile sind in um die Hälfte verkürzten Notenwerten geschrieben, sodass in beiden Teilen sechs statt acht Takte resultieren. Die Parallelquellen Bang (ca. 1750, Norwegen), Dahlhoff (vor 1767, Deutschland) und Musyke Voor de Fiol (1738-39, Niederlande) haben jeweils acht Takte in beiden Teilen und damit in den je letzten beiden Takten die doppelten Notenwerte.